

638a

C-dur

6
8

Oh, wa - rum ist in un - se - rem Le - ben, oft die
 Er - ste Lieb wir er - war - ten vom Näch - sten, mit
 O be - rei - te doch an - dern nicht Schmer - zen.
 Wenn die bren - nen - de Lie - be er - kal - tet, Nach du nach

6
8

bren - nen - de Lie - be so fern, die uns
 Wor - ten wir schla - gen ihn wund, und schon
 Lie - be du trach - te im Sinn. O
 Gol - ga - tha ei - le hi - nan, lass er - dich

6
8

stets hat so hel - le um - ge - ben aus der
 ha - ben wir lieb - los ver - ges - sen un - sers
 hal - te sie stets in dem Her - zen und dann
 schnell von dem Her - ren ge - stal - ten, und Sein

6
8

hei - li - gen Brust un - sers Herrn? Ja, die er - ste Lieb
 Näch - sten so bit - te - re Stund. Ja, die er - ste Lieb
 tra - ge sie an - de - ren hin. Ja, die er - ste Lieb
 Blut zün - det wie - der sie an.

6
8

soll un - sre Her - zen re - gie - ren, ja, die er - ste Lieb soll

stets in uns tri - um - phie - ren, Näch - ste und Frem - de, ver - sun - ken in

Sün - den, wärmt eu - re Lie - be auch sie? Ist's eu - er Feind o - der

Freund, o - der Bru - der, wärmt eu - re Lie - be auch sie?